

Kirchheim 17.11.2011

Antrag an den Gemeinderat

Sozialgerechte Bodennutzung für Kirchheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hilger,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

die SPD-Fraktion stellt hiermit folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung zu überprüfen ob das „Münchner Modell“ der sozialgerechten Bodennutzung – siehe Anhang – prinzipiell auch für die Gemeinde Kirchheim angewendet werden kann.

Hierzu ist ein Fachanwalt zu beauftragen, den Gemeinderat über die sozialgerechte Bodennutzung und seine Anwendung für die Gemeinde Kirchheim zu informieren.

Begründung:

Um künftige Verhandlungen mit Grundbesitzern und Bauträgern für alle Beteiligten auf eine gerechte, berechenbare und zeitlich absehbare Grundlage zu stellen, muss geprüft werden ob das Modell der „sozialgerechten Bodennutzung“ künftig auch für unsere Gemeinde angewendet werden kann.

Sozialgerecht ist die Bodennutzung nur dann, wenn Eigentümer und Gemeinde einen gerechten Interessensausgleich schaffen. Dies gelingt bereits seit den 1990iger Jahre in der Landeshauptstadt mit dem „Münchner Modell“.

Hier behalten die Grundeigentümer mindestens 1/3 des entstehenden Wertzuwachses. 2/3 des Wertzuwachses erhält die Gemeinde, die hiervon alle Infrastrukturmaßnahmen (Kindergärten, Rathaus, Dreifachhalle...) und Erschließungsmaßnahmen (Wege; Plätze, Ortspark,...) finanziert.

Das „Münchner Modell“ wird mittlerweile von den Grundeigentümern und allen Münchner Stadtratsfraktionen unterstützt.

Die sozialgerechte Bodennutzung sorgt für Klarheit, Kalkulierbarkeit und Gerechtigkeit bei der Verteilung der aufzubringenden Lasten. Eigentümer und Allgemeinheit profitieren gleichermaßen. Die fairen Vertragsbedingungen erleichtern und beschleunigen die Verhandlungen.

Die Anwendung des „Münchner Modells“ auch in Kirchheim könnte den schwierigen Prozess unserer Ortsentwicklungsplanung deutlich beschleunigen und dadurch erleichtern.

Mir freundlichen Grüßen

Stephan Keck
1. Vorsitzender

Marcel Prohaska
Fraktionssprecher